



Liebe Waldfreund*innen,

Liebe engagierte Menschen,

aufgrund des Terroranschlages in Solingen habe ich die parlamentarische Reise, auf der ich mich in Ungarn und Bulgarien befand (mit der Parlamentariergruppe Polen, Ukraine, Osteuropa, Baltikum), abgebrochen, um morgen zur gemeinsamen Sondersitzung des Innen- und Integrationsausschusses im Landtag zu sein. Auch wenn mich dieses furchtbare Ereignis als Vorsitzender des Integrationsausschusses beschäftigt und noch länger beschäftigen wird, informiere ich in diesem Newsletter weiter vor allem über meine Tätigkeiten als wald- und nachhaltigkeitspolitischer Sprecher.

Bundeswaldgesetz für mehr ökologischen Waldbau

Die im Koalitionsvertrag der Bundesregierung verankerte Novelle des Bundeswaldgesetzes liegt jetzt als Referentenentwurf zur Abstimmung im Bundeskabinett. Das über 40 Jahre alte Gesetz braucht ein neues Fundament, welches Boden-, Biodiversitäts-, und Klimaschutz zur Grundlage der Waldbewirtschaftung macht. Der Erarbeitung des Gesetzesentwurfes ist ein breiter Beteiligungsprozess, „[Zukunftsdialoq Wald](#)“, mit walddrelevanten Akteuren vorausgegangen. Nach intensiven politischen Debatten um einen Zwischenstand des Waldgesetzes vom letzten November, gab es jetzt diverse Anpassungen insbesondere gegenüber den Waldbesitzenden. Der ökosystemare Ansatz mit beispielsweise klaren Kahlschlags-Regelungen bleibt aber erhalten. Der Handlungsbedarf für zukunftsfähige und klimaresiliente Wälder ist groß. Das Gesetz setzt den Rahmen hierfür. Wir setzen darauf, dass das Gesetz im Herbst in den Bundestag kommt. Je klarer die Konturen des Bundeswaldgesetzes werden, desto konkreter können und wollen wir auch auf Landesebene die im Koalitionsvertrag vorgesehene Weiterentwicklung des Landesforstgesetzes zum Landeswaldgesetz voranbringen.

Ich habe sowohl die Waldbesitzerverbände als auch die Umweltverbände zu zwei Diskussionsrunden zum Bundeswaldgesetz eingeladen. Und am 30.9. findet eine Online-Runde für LAGn, Kommunal@s und weitere Interessierte statt (siehe Veranstaltungshinweise).

Umwelt-Sommertour

Mit den Umweltabgeordneten unserer Fraktion war ich während der Sommerpause in NRW zum Thema Wasser unterwegs. Unter anderem besuchte ich mit meinen Kolleginnen Antje Grothus und Norika Creuzmann in meinem Wahlkreis Olpe ein Pumpspeicherbecken, machte eine Schiffstour mit einem elektrisch betriebenen Fahrgastschiff und sprach mit versierten Anglern des Angelvereins Kirchhundem.

Die Fachleute der Enervie Hagen zeigten uns das Pumpspeicherbecken in Rönkhausen Glinge mit einer Leistung von bis zu 735.000 kWh. Das Becken ist somit ein wichtiger Energiespeicher und kann das Stromnetz bei schwankender Einspeisung schnell stabilisieren. Und sogar, wie 2021, einen Beitrag zum Hochwasserschutz leisten.

Danach stachen wir in den Biggensee. Die Lux-Werft betreibt hier zwei vollelektrische Ausflugsschiffe, die Besucher*innen emissionsfrei und leise über den See bringen. Ein echtes Vorzeigeprojekt für Tourismus in Einklang mit der Natur, gefördert durch das Grüne Wirtschaftsministerium. Betriebsleiterin Frau Keseberg hat uns die beeindruckenden Zahlen und Fakten zu den E-Schiffen nähergebracht. Das ist der richtige Weg für einen nachhaltigen Tourismus - wir Grüne setzen uns dafür ein, dass solche Projekte Schule machen!

Beim dritten Stopp im Sauerland haben wir uns mit dem Angelverein ASV "Gut Fang" Kirchhundem e.V. 1983 getroffen. Wir hatten einen offenen und konstruktiven Austausch, bei dem wir die verschiedenen Nutzungsansprüche an das Gewässer diskutiert haben. Wir sind uns einig, dass alle Wassernutzenden rücksichtsvoll miteinander umgehen müssen. Nur so können wir die Attraktivität der Gewässer für alle erhalten. Auch Themen wie der Jugendfischereischein ab acht statt zehn Jahren, der umweltverträgliche Einsatz von Echoloten oder die Freihaltung von Slip-Anlagen waren Teil des Gesprächs. Die Diskussionen der Fischereipolitik um Catch & Release, Kormorane oder die Wasserrahmenrichtlinie werde ich auch weiterhin mit Angler*innen führen.

Besuch des Hambacher Waldes

Ebenfalls im Rahmen der Sommertour besuchte ich den Hambacher Wald mit Antje Grothus. Ich konnte mir ein umfassendes Bild des ökologischen Zustandes des Waldes, den ökologischen Anforderungen an die Waldvernetzung aber auch um die eigentumsrechtlichen Fragen machen. Das Potenzial der Entwicklung von naturnahen Wäldern im Biotopverbund ist hier groß. Hierfür bedarf es aber Klarheit der Eigentumsverhältnisse. Im Wald trafen wir auch eine Gruppe von Menschen, die dort leben und für den Erhalt des Waldes kämpfen, und hatten insbesondere zu diesem letzten Thema eine intensive Diskussion. Antje und ich überlegen derzeit, zu den Fragen der Eigentumsrechte noch ein Fachgespräch zu machen.

Weitere Informationen und Berichte zu Besuchen und Terminen der Umwelt-Sommertour sind unter *#Umwelttour* auf den Social-Media-Kanälen meiner Abgeordneten Kolleg*innen und mir zu finden.

Bericht des Landesrechnungshofs

Eine meiner Zuständigkeiten ist auch die Haushaltskontrolle. Mit Simon Rock sitze ich im zuständigen Ausschuss und bin für die Fraktion Sprecher und Obmann (dies bedeutet, dass ich mit den Obleuten der anderen Fraktionen die Arbeit für die Grünen koordiniere). Gestern hat der Landesrechnungshof den [aktuellen Bericht](#) für das Jahr 2023 vorgelegt, mit einer politischen Bewertung der finanziellen Lage des Landes, einer Kritik der Schuldenlast und Fallbeispielen, wo aus seiner Sicht gespart hätte, werden können. In den kommenden Wochen werden wir dies auswerten und die einzelnen Fälle im Ausschuss diskutieren. Im nächsten Newsletter erfahrt ihr mehr dazu.

Haushaltsberatungen

Die Landesregierung hat im Sommer dem Landtag den Haushaltsentwurf für das Jahr 2025 vorgelegt. Dieser sieht Ausgaben von über 100 Mrd € vor, ist aber dennoch ein Sparhaushalt: die Ministerien müssen ca 4 Mrd € in ihren Einzelplänen einsparen. In den Beratungen im Landtag werden wir uns nun den Entwurf genau ansehen und an einigen Stellen versuchen, noch Veränderungen umzusetzen. Dennoch ist klar: ohne grundlegende Veränderungen in der Bundesfinanzpolitik (Schuldenbremse, Vermögens- und Erbschaftssteuer, klimaschädliche Subventionen) wird sich an der zu geringen Finanzierung nichts verändern. Auch wenn sicherlich an der ein oder anderen Stelle in den Ministerien Einsparungen möglich sind, müssen die Öffentlichen Haushalte insgesamt auf bessere Füße gestellt werden.

Veranstaltungshinweise

14.09.2024: Veranstaltung zur **Krankenhausreform mit Meral Thoms**, Gesundheitspolitische Sprecherin der Fraktion, im KulturBahnhof Lennestadt-Grevenbrück. 14-16 Uhr

28.09.2024: regionale Waldkonferenz OWL zu „Schutzkategorien im Wald“ in Warburg. Weitere Infos und Anmeldung [hier](#)

30.09.2024, 20 Uhr: **Zoomveranstaltung zum Bundeswaldgesetz**, Infos und Einladung folgen in Kürze über die LAGn und Kommunalverteiler. Interessierte die die Einladung auf dem Weg nicht erhalten können sich bei johann.luetke.schwienhorst@landtag.nrw.de melden.

21.11.2024: Veranstaltung zum Thema **Einsamkeit mit Arndt Klocke MdL**, in Olpe

22.11.2024: **Waldtagung von Martin Häusling (MdEP)** „Wald im Spannungsfeld von Ökologie und Ökonomie“ in Bad Zwesten. Weitere Infos und Anmeldung [hier](#)